

Ausland-Depeschen.

Nachrichten von H. L. Stone.

Der mißlungene Flug über das Meer.

Monarchen, Parlamenten.

Deutschland.

Berlin, 16. Okt.

Die Hamburger Handelskammer hat dem Komitee für Handel und Schiffahrt einen Bericht über den neuen Zolltarifentwurf zugesandt, in dem sie den entschiedenen Wunsch erklärt, daß der Entwurf nicht die Zustimmung des Reichstages erhalte. In der Kommission, welche den Entwurf ausgearbeitet habe, hätten die nicht-schützpolitischen Interessen des Handels und der Industrie nicht die ihnen zukommende Vertretung gehabt. Die Kommission habe die deutschen Handelskammern nicht befragt und ihre Beratungen geheim gehalten. Zum Schluß wird in dem Bericht behauptet, daß der Zolltarif die größte Gefahr heraufbeschwöre, welche die wirtschaftliche Wohlfahrt Deutschlands seit Jahren bedroht habe. Der Kaiser verließ dem Grafen Balbersee den Schwarzen Adlerorden mit Eichenlaub.

Der Major im großen Generalstabe Hr. v. Freytag-Loringhoven veröffentlichte eine Reihe von Studien über die Kriegsführung im amerikanischen Bürgerkrieg, speziell über die Ereignisse bei Bull Run, Richmond und Manassas Junction. Dasselbe sind politisch neutral, ganz sachwissenschaftlich gehalten und wagen mit seltener Unparteilichkeit die Verhältnisse der beiden Kriegführenden ab. Sie sind nicht einseitig von einem demilitarischen Standpunkt geschrieben, sondern bemühen sich für alle Ereignisse die Ursachen aus dem zu erklären, was damals stattfand. Der Verfasser beherrscht ein reiches Quellenmaterial und kommt zu dem Schluß, daß der Verlauf des Krieges unzweifelhaft die Notwendigkeit der sorgfältigsten Führung aller Truppen und die Notwendigkeit der eingehendsten Vorbereitung der Führer aller Grade gezeigt habe. Mit Willen auf beiden Seiten sei der Krieg begonnen, aber er konnte erst nach 4 Jahren erfolgreich zu Ende geführt werden, nachdem ungeheure Opfer an Geld und Menschen gebracht waren, und erst dann, nachdem die ursprünglichen Willen den Charakter stehender Heere angenommen hatten. Der Verfasser zieht aus allem Diesem die Nutzenwendung auf europäische Armeen und Kriege.

Der Bismarckturm auf dem Eitersberge ist heute feierlich eingeweiht worden. Die Stadt Weimar wird den Turm in Verwahrung nehmen und nicht, wie zuerst geplant war, der Thüringerwald-Berein.

Ueber die deutschen Gewerkschaften, oder richtiger gesagt, die deutschen Gewerkschaften oder Gewerkschaften, ist in Folge der wirtschaftlichen Krisis in Deutschland, eine ihre Verhältnisse beherrschende häusliche Krisis heringebracht.

Die von Max Hirsch und Franz Dunder unter Mitwirkung von Schulze-Delitzsch feierlich organisierten Verbände hatten sich trotz der Einführung der Arantens- und Unfallversicherungs-Gesetze bis in den Anfang der neunziger Jahre dem mehr oder weniger sozialdemokratischen Gewerkschafts-Gewerkschaften traten.

Alle diese Vereine sehen jetzt den schwersten Zeiten entgegen, denn sie werden von Arbeitslosen förmlich überlaufen und müssen ihren Statuten nach immense Unterstufsummen auszahlen und dabei verlieren sie, was das Schlimmste ist, fortwährend eine Menge Mitglieder, die an der Solvenz der Vereine zweifeln und aus diesem Grunde nicht mehr ihre erspartenen Groschenvereinen anvertrauen wollen, deren Lebensfähigkeit nicht über alle Zweifel erhaben ist.

In Brandenburg a. d. H. fand in der St. Katharinentirche Festgottesdienst aus Anlaß des 500jähr. Bestehens dieses schönen spätgotischen Backsteinbaues statt. Die Kirche war ebenso wie bei der Festspielvorstellung von O. Devrient's „Gustav Adolf“ gebrüllt voll. Die Provinzial- und Stadtbehörden waren vollständig erschienen. Die Ditzsche Brandenburg und viele andere hatten Vertreter im Talar entsandt.

Oesterreich - Ungarn.

Wien, 16. Okt.

In der Zeit vom 26. bis 30. Juli 1902 findet in Graz das sechste deutsche Sängerbundesfest statt. Zu diesem Zwecke hat sich bereits im Vorjahre ein großer Festausflug unter dem Ehrenvorsitze des Landeshauptmannes Edmund Graf Altens und unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Franz Graf gebildet. Mit der Geschäftsführung ist der Obmann des Österreichischen Sängerbundes, Victor Ritter von Schmeidel, betraut. Eine Reihe von Sonderausflügen sorgt für die Bewältigung der außerordentlich umfangreichen Vorarbeiten. Der Bauausschuß, Vorsitzender Bürgermeister, Stellvertreter Konrad Bär, hat bereits einen wichtigen Teil seiner Aufgabe erledigt, die Pläne, sowie die Beschreibung und die Baubedingungen für die zu errichtende große Sängerkirche her-

gestellt. Die Sängerkirche wird auf dem Grundstücke der Grazer Rennbahn, welches sich dem Parte der Industriehalle anschließt, im Süden der Stadt Graz errichtet werden. Der Bau wird nach dem Vorbilde der in altägyptischer wie räumlicher Hinsicht anerkanntermaßen vorzüglich gelungenen Sängerkirche für das in Wien 1890 abgehaltene vierte deutsche Sängerbundesfest ausgeführt und ganz von Holz hergestellt.

Die Annahme einer Resolution des evangelischen Bundes in Breslau, welche „dankebare Besriedigung“ über die Fortschritte der evangelischen Bewegung in Oesterreich ausdrückt, hat hier unangenehmes Aufsehen erregt. Der Bürgermeister von Wien erklärte in der vergangenen Woche die evangelische Bewegung in Oesterreich für staatsgefährlich, da hierdurch die Auffassung Oesterreichs durch Deutschland erleichtert werde.

Großbritannien.

London, 16. Okt.

Chamberlain sprach sich dieser Tage in der Versammlung der Temperenzleute in Birmingham dahin aus, daß die Trunksucht nicht durch Zwangsgesetze, sondern nur durch allmähliche geistige und leibliche Verbesserung der Lage beseitigt werden könne. Es seien zur Zeit 3,000,000 Abstinenzler in Großbritannien.

Der britische Dampfer „Massapequa“, welcher gestern in Havre ankam, stieß mit dem Vier zusammen und wurde stark beschädigt.

Rußland.

Petersburg, 16. Okt.

Welche bedeutenden Verluste der russische Handel durch die chinesischen Wirren erlitten hat, geht daraus hervor, da der Handel dorthin mit der Strafe von Kiautschau in diesem Jahre in den ersten vier Monaten sich nur auf 850,000 Rubel, aber in derselben Zeit des v. J. auf 6,800,000 Rubel belief.

Frankreich.

Paris, 16. Okt.

Der Versuch des Grafen de la Baule, das mittelländische Meer in einem Ballon zu überfliegen, ist schlagend gescheitert. Der Marineminister De Lanessan hat aus Toulon, in dessen Nähe der Graf am Samstag Abend aufstieg, eine Depesche erhalten, die meldet, daß der Kreuzer Du Chaupie, welcher den Ballon begleitete, in den Hafen mit dem Ballon und den Passagieren zurückkehrte, die 10 Meilen östlich von dem Leuchtturm von St. Laurent in dem Departement Hochalpen aufgespürte wurden. Der Ballon war unterlegt. Der Graf hat seine Absicht, über das Meer zu fliegen, wegen der widrigen südöstlichen Winde aufgeben müssen.

Dem Direktor des Pasteurinstitutes Dr. Calmette mußte ein Finger amputiert werden, in welchen ihn eine Cobra vor einigen Wochen gebissen hatte, deren Gift der Arzt zu seinen Experimenten benutzte. Man glaubt, daß das von ihm in Cochinchina erfundene Serum das Leben des Arztes rettete, dagegen erwieis sich die Amputation noch jetzt als nötig.

Die Direktoren der neuen Panamakanal-Gesellschaft theilen den Aktionären in einem Rundschreiben mit, daß Columbus sich bereit erklärt, seine Zustimmung zur Uebertragung des Kanals an die Ver. Staaten zu geben. Es wird deshalb jetzt auf Wunsch der Kommission für den isthmischen Kanal des amerikanischen Congresses eine Abschätzung des Wertes des Eigentums vorgenommen werden, die beendet sein soll, wenn der Congress wieder zusammentritt.

Spanien.

Sevilla, 16. Okt.

Ueber unsere Stadt ist der Kriegszustand verhängt worden. Es ist dies eine Folge der von den Streikern verübten Ausdehnungen.

Italien.

Rom, 16. Okt.

König Victor Emanuel wird nicht in Petersburg, sondern in einer anderen Stadt und zwar zugleich mit dem Kaiser von Oesterreich mit dem Zaren zusammenzutreffen. Man vermutet, daß es sich um den auf dem Balkan (Albanien) zwischen Oesterreich und Italien heroborgetretenen Gegenstand handelt, und der Zar die Rolle des christlichen Mallers spielen will.

Der König wird von seinem Premier- und dem Minister des Auswärtigen begleitet sein. Der Tag für die Zusammenkunft ist noch nicht festgesetzt.

Belgien.

Brüssel, 16. Okt.

Der im Kongostaate neigende Distrikt Welle ist wieder beruhigt. Am oberen Kongo hat man jetzt zum Transport von Lasten den Motorwagen eingeführt. Ein Wagen transportierte durch Hügelland, wo kein anderes Transportmittel angängig gewesen wäre, eine 2 Tonnen schwere Ladung. Die Beilegung des Ausstandes der

Bergleute ist nur eine Frage der Zeit. Die meisten Bergleute haben bereits die Lohnherabsetzung um 5 Prozent angenommen, wie das auf dem Bunde der Bergleute in Vättich beschlossen war.

Bulgarien.

Sofia, 16. Okt.

Frl. Stone hat aus Medonien an W. M. Peet, den Schatzmeister der türkischen Mission in Konstantinopel folgenden Brief geschrieben:

Mein geehrter Freund! Ich schreibe Ihnen, um Sie zu benachrichtigen, daß ich am 3. September von einer großen Anzahl bewaffneter Männer, etwa 40, gefangen genommen wurde, als ich mit zwölf Lehrern, Studenten u. a. von Danasto nach Dirmaosta reiste. Die Leute nahmen zu meiner Begleitung Frau Kalkar mit, die für das sie uns freigegeben wollen, 200 türkische Pfund die in Gold und Silber besetzt sind, die von der türkischen und russischen Regierung in 18 Tagen bezahlt werden müssen.

Da Frau Kalkar in drei Monaten niederkommen wird, wurde diese Frist gesetzt.

Wir werden von einem türkischen Gelehrten verfolgt. Ich bitte Dr. Hastell selbst nach Konstantinopel zu gehen und sich um die Zahlung des Lösegeldes bei Samatow zu bemühen. Dort werden es Leute, welche eine Anweisung von mir haben, in Empfang nehmen. Die Leute, welche uns zuerst gefangen nahmen, bewiesen sich höflich und respektvoll, aber unsere Lage hat sich verändert, seitdem türkische Soldaten und Paschibozuks uns verfolgen und das Lösegeld nicht angekommen ist. Ich bitte Sie deshalb sich mit der Abschickung des Lösegeldes zu heilen und der türkischen Regierung so energisch als möglich vorzustellen, die Verfolgung aufzuheben, andernfalls werden wir von den Leuten, in deren Händen wir uns befinden, getötet werden. Ich bitte Sie, der Kaiser dieses Briefes ohne Verzögerung an den V. Staaten bei der Post mitzuteilen und um seine rechte Mitwirkung zu bitten.

Betet für uns. Wir haben Frieden mit Gott.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Freundin
Ellen M. Stone.

Der amerikanische Generalkonsole Charles M. Dickinson sagte, daß die Gefangenen nach ihrer Befreiung nachzugehen wurden, in einem Zustände das Beringsgebirge zu erklimmen. Inzwischen ließ man, mit Ausnahme des Frl. Stone und ihrer Begleiterin, die anderen am folgenden Morgen gehen. Kurz vor der Gefangenennahme des Frl. Stone und ihrer Begleiterin ergriffen die Banditen einen Turken, dem sie mit ihren Gewehrtofen den Schädel einschlugen, um ihn zu verbinden die Reisenden zu warnen. Die ganze Bande hatte sich als türkische Soldaten verkleidet.

Obgleich die Zeit für die Zahlung des Lösegeldes schon fast eine Woche verstrichen ist, ist doch niemand bei Samatow erschienen, der das Geld in Empfang nehmen wollte, oder nähere Mitteilungen über das Schicksal der amerikanischen Missionäre gemacht hätte. Man erzählt jetzt, daß sich zwar die Bande zerstreut hat, aber Frl. Stone in der Nähe der Grenze bewacht wird. Schnee und Kälte machen jetzt die Berge unbewohnbar.

Bis jetzt ist es der Polizei noch nicht gelungen, den ehemaligen Präsidenten des mazedonischen Comites, Sarawoff, der der Führer der Banditen sein soll, die Frl. Stone gefangen halten, zu verhaften. Ohne Zweifel hängt dies mit der Sympathie der Bevölkerung für die Banditen zusammen.

Die Eltern der Frau Kalkar, der bulgarischen Lehrerin, die mit Frl. Stone gefangen genommen wurde, haben wieder einen Brief von ihrer Tochter erhalten, in dem sie ebenfalls erklärt, daß ihnen der Tod drohe, wenn nicht die militärische Verfolgung eingestellt werde. Sie und Frl. Stone würden in einem unterirdischen Gefäß verborgen gehalten und höflich behandelt. Das einzige Mittel, sie zu retten, sei, das Lösegeld zu bezahlen.

Berlin, 16. Okt.

Der „Post. Ztg.“ wird aus Sofia gemeldet, daß die dortige Polizei einige Verhaftungen, unter ihnen Paul Genadieff, den Bruder eines bekannten Abvokaten und Abgeordneten, verhaftet habe.

Afrika.

London, 16. Okt.

Man glaubt hier, daß Kitchener's Mittel den Aufstand in der Kapkolonie niederzuwerfen werden, wenn die Büren nicht zu denselben Mitteln greifen. Man hofft hier, daß an den Büren der Republik durch die Maßregeln Kitchener's umständlich gemacht wird, an gefangenen Briten Vergeltung zu üben.

An der Berie war heute das meistbesetzte Gerichte verbreitet, daß Kitha gefangen sei. Eine gefangene Frau Kitchener eingetroffene Depesche meldet aber nur, daß die Briten gegen eine beherrschende Streitmacht Büren marschieren, die an der Grenze Natal's stehen sollen. Sie sollen Kitha befehligen sein. Des gefangenen Kitchener Commando soll sich aufgelöst haben.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

Kanada.

Bancouer, B. C., 16. Okt.

Die Dampfer Willaba und Maube



Wolbach's

GRAND ISLAND

Zweiggeschäfte:

- Hastings, Nebraska.
- Lexington, Nebraska.
- New York, 396 Broadway.

Preise bewirken das stetige Wachstum von WOLBACH'S jetzt schon immens großen Verkäufen. Unsere größeren Verkäufe und Einkäufe verbunden mit denjenigen unserer Zweiggeschäfte setzen uns in den Stand billiger zu verkaufen als alle unsere Konkurrenten.

<p>19c jedes.</p> <p>Eine Partie 23c gestickte Damen-Unterhemden</p> <hr/> <p>19c.</p> <p>California Ziegenleder-Handschuhe für Männer</p> <hr/> <p>25c.</p> <p>5c Yard.</p> <p>Guter schwerer Canton flanel, gute Qualität pro Yard.</p> <hr/> <p>5c.</p> <hr/> <p>1.00 jeder.</p> <p>Zu 1.00 offerieren wir ein 1.50 schwarzes Belg.-Collarett. Dupliziert das wenn Ihr könnt.</p> <hr/> <p>1.00.</p>	<p>23c jedes.</p> <p>Ertra schwere gerippte, gestickte Männer-Unterhemden und Hosen.</p> <hr/> <p>23c Stück.</p> <hr/> <p>5c Yard.</p> <p>Ein Duting flanel welches in anderen Läden zu 8c für billig gehalten würde, Wolbach's Preis</p> <hr/> <p>25c jede.</p> <p>Männer 50c Puff u. Imperial Kravatten, jede</p> <hr/> <p>25c.</p> <hr/> <p>19c jeder.</p> <p>Fascinator gemacht aus gutem Floz. Rosa, weiß, blau und schwarz.</p> <p>Schiel unfer Mittelfenster.</p>	<p>40c jedes.</p> <p>Männer 50c wollene, gestickte Unterhemden und Hosen. Schwei.</p> <hr/> <p>40c.</p> <hr/> <p>4 1/2c Yard.</p> <p>Simpson's echte Prints. Ebenfalls beste Qualität Indigo Kattun, Yard</p> <hr/> <p>4 1/2c.</p> <hr/> <p>50c jedes.</p> <p>Ausgezeichnete Wertje in Coney Mäfften. Schiert Euch einen ehe sie alle verkauft sind.</p> <hr/> <p>50c.</p> <hr/> <p>25c jeder.</p> <p>Schwere u. sehr hübsche Fascinators. Alle Farben. So lange sie vorhalten.</p> <hr/> <p>25c.</p>
---	---	---

Unser Unterzeug-Bargain-Tisch ist ein Wunder. Diese Kleidungsstücke verkaufen sich sehr schnell und es sei denn Ihr beelit Euch, werdet Ihr diese ausgezeichneten Werthe verpassen.

Es hat seinen guten Grund, daß wir der beschäftigteste Laden sind.

London, 16. Okt.

Wiederum sind ich Capstadt eine große Anzahl bedürftiger Personen angekommen, welche hoffen, nach Johannesburg reisen zu dürfen. Unter ihnen befinden sich viele russische Juden. Es sind Wahregeln getroffen, um diese Einwanderung zu verhindern, da durch sie die öffentliche Wohlfahrt in bedeutendem Umfange in Anspruch genommen wird.

Portugal.

Lissabon, 16. Okt.

Senor Castello Branco ist über Paris nach Peking gereist, um mit der chinesischen Regierung wegen einer neuen Abgrenzung des Gebietes von Macao zu verhandeln.

Afghanistan.

Simla, 16. Okt.

In Afghanistan ist alles ruhig. Beim Begräbnis des verstorbenen Emirs erklärte der erste Rabi, daß der Verstorbenen nicht begraben werden könne, bevor nicht der neue Rabi die Nachfolge angetreten habe. Er wand darauf den Turban um Habib Ullah's Haupt und begrüßte ihn als Emir. Dieser erklärte in einer Ansprache, daß er das Reich seines Vaters ungehindert erhalten und mit Großbritannien in Freundschaft leben wolle.

Simla, 16. Okt.

Der Vicekönig, Lord Curzon von Kedleston, hat den neuen Emir von Afghanistan anerkannt und ihm das Geleite und die Glückwünsche des Königs Edward übermittelt.

Kolumbien.

Panama, 16. Okt.

Am Sonntag Morgen überraschte eine Abtheilung aufständischer die Garnison der 12 Meilen entfernten Tabogomiel. Der Bürgermeister, 2 andere Beamte und 2 kleine Schuner, von denen einer mit Lebensmitteln beladen war, wurden fortgenommen. Die aufständischen verließen am Nachmittag die Insel, nachdem sie die chinesischen Läden geplündert hatten. Die Garnison bestand aus 12 Mann.

Aus Portorico wird gemeldet, daß der von Castro vertriebene Präsident Venezuelas Vorbereitungen trifft, um im November in Venezuela zu landen. Aus Salvador wird gemeldet, daß dort Benjamin Henozet mit mehreren kolumbischen aufständischen angekommen ist.

Zu der Nähe von Penonome, in der Provinz Cocle soll es zwischen den Regierungstruppen und den aufständischen zu einem ersten Kampfe gekommen sein.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

Portugal.

Lissabon, 16. Okt.

Senor Castello Branco ist über Paris nach Peking gereist, um mit der chinesischen Regierung wegen einer neuen Abgrenzung des Gebietes von Macao zu verhandeln.

Afghanistan.

Simla, 16. Okt.

In Afghanistan ist alles ruhig. Beim Begräbnis des verstorbenen Emirs erklärte der erste Rabi, daß der Verstorbenen nicht begraben werden könne, bevor nicht der neue Rabi die Nachfolge angetreten habe. Er wand darauf den Turban um Habib Ullah's Haupt und begrüßte ihn als Emir. Dieser erklärte in einer Ansprache, daß er das Reich seines Vaters ungehindert erhalten und mit Großbritannien in Freundschaft leben wolle.

Simla, 16. Okt.

Der Vicekönig, Lord Curzon von Kedleston, hat den neuen Emir von Afghanistan anerkannt und ihm das Geleite und die Glückwünsche des Königs Edward übermittelt.

Kolumbien.

Panama, 16. Okt.

Am Sonntag Morgen überraschte eine Abtheilung aufständischer die Garnison der 12 Meilen entfernten Tabogomiel. Der Bürgermeister, 2 andere Beamte und 2 kleine Schuner, von denen einer mit Lebensmitteln beladen war, wurden fortgenommen. Die aufständischen verließen am Nachmittag die Insel, nachdem sie die chinesischen Läden geplündert hatten. Die Garnison bestand aus 12 Mann.

Aus Portorico wird gemeldet, daß der von Castro vertriebene Präsident Venezuelas Vorbereitungen trifft, um im November in Venezuela zu landen. Aus Salvador wird gemeldet, daß dort Benjamin Henozet mit mehreren kolumbischen aufständischen angekommen ist.

Zu der Nähe von Penonome, in der Provinz Cocle soll es zwischen den Regierungstruppen und den aufständischen zu einem ersten Kampfe gekommen sein.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

Portugal.

Lissabon, 16. Okt.

Senor Castello Branco ist über Paris nach Peking gereist, um mit der chinesischen Regierung wegen einer neuen Abgrenzung des Gebietes von Macao zu verhandeln.

Afghanistan.

Simla, 16. Okt.

In Afghanistan ist alles ruhig. Beim Begräbnis des verstorbenen Emirs erklärte der erste Rabi, daß der Verstorbenen nicht begraben werden könne, bevor nicht der neue Rabi die Nachfolge angetreten habe. Er wand darauf den Turban um Habib Ullah's Haupt und begrüßte ihn als Emir. Dieser erklärte in einer Ansprache, daß er das Reich seines Vaters ungehindert erhalten und mit Großbritannien in Freundschaft leben wolle.

Simla, 16. Okt.

Der Vicekönig, Lord Curzon von Kedleston, hat den neuen Emir von Afghanistan anerkannt und ihm das Geleite und die Glückwünsche des Königs Edward übermittelt.

Kolumbien.

Panama, 16. Okt.

Am Sonntag Morgen überraschte eine Abtheilung aufständischer die Garnison der 12 Meilen entfernten Tabogomiel. Der Bürgermeister, 2 andere Beamte und 2 kleine Schuner, von denen einer mit Lebensmitteln beladen war, wurden fortgenommen. Die aufständischen verließen am Nachmittag die Insel, nachdem sie die chinesischen Läden geplündert hatten. Die Garnison bestand aus 12 Mann.

Aus Portorico wird gemeldet, daß der von Castro vertriebene Präsident Venezuelas Vorbereitungen trifft, um im November in Venezuela zu landen. Aus Salvador wird gemeldet, daß dort Benjamin Henozet mit mehreren kolumbischen aufständischen angekommen ist.

Zu der Nähe von Penonome, in der Provinz Cocle soll es zwischen den Regierungstruppen und den aufständischen zu einem ersten Kampfe gekommen sein.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

Portugal.

Lissabon, 16. Okt.

Senor Castello Branco ist über Paris nach Peking gereist, um mit der chinesischen Regierung wegen einer neuen Abgrenzung des Gebietes von Macao zu verhandeln.

Afghanistan.

Simla, 16. Okt.

In Afghanistan ist alles ruhig. Beim Begräbnis des verstorbenen Emirs erklärte der erste Rabi, daß der Verstorbenen nicht begraben werden könne, bevor nicht der neue Rabi die Nachfolge angetreten habe. Er wand darauf den Turban um Habib Ullah's Haupt und begrüßte ihn als Emir. Dieser erklärte in einer Ansprache, daß er das Reich seines Vaters ungehindert erhalten und mit Großbritannien in Freundschaft leben wolle.

Simla, 16. Okt.

Der Vicekönig, Lord Curzon von Kedleston, hat den neuen Emir von Afghanistan anerkannt und ihm das Geleite und die Glückwünsche des Königs Edward übermittelt.

Kolumbien.

Panama, 16. Okt.

Am Sonntag Morgen überraschte eine Abtheilung aufständischer die Garnison der 12 Meilen entfernten Tabogomiel. Der Bürgermeister, 2 andere Beamte und 2 kleine Schuner, von denen einer mit Lebensmitteln beladen war, wurden fortgenommen. Die aufständischen verließen am Nachmittag die Insel, nachdem sie die chinesischen Läden geplündert hatten. Die Garnison bestand aus 12 Mann.

Aus Portorico wird gemeldet, daß der von Castro vertriebene Präsident Venezuelas Vorbereitungen trifft, um im November in Venezuela zu landen. Aus Salvador wird gemeldet, daß dort Benjamin Henozet mit mehreren kolumbischen aufständischen angekommen ist.

Zu der Nähe von Penonome, in der Provinz Cocle soll es zwischen den Regierungstruppen und den aufständischen zu einem ersten Kampfe gekommen sein.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

Portugal.

Lissabon, 16. Okt.

Senor Castello Branco ist über Paris nach Peking gereist, um mit der chinesischen Regierung wegen einer neuen Abgrenzung des Gebietes von Macao zu verhandeln.

Afghanistan.

Simla, 16. Okt.

In Afghanistan ist alles ruhig. Beim Begräbnis des verstorbenen Emirs erklärte der erste Rabi, daß der Verstorbenen nicht begraben werden könne, bevor nicht der neue Rabi die Nachfolge angetreten habe. Er wand darauf den Turban um Habib Ullah's Haupt und begrüßte ihn als Emir. Dieser erklärte in einer Ansprache, daß er das Reich seines Vaters ungehindert erhalten und mit Großbritannien in Freundschaft leben wolle.

Simla, 16. Okt.

Der Vicekönig, Lord Curzon von Kedleston, hat den neuen Emir von Afghanistan anerkannt und ihm das Geleite und die Glückwünsche des Königs Edward übermittelt.

Kolumbien.

Panama, 16. Okt.

Am Sonntag Morgen überraschte eine Abtheilung aufständischer die Garnison der 12 Meilen entfernten Tabogomiel. Der Bürgermeister, 2 andere Beamte und 2 kleine Schuner, von denen einer mit Lebensmitteln beladen war, wurden fortgenommen. Die aufständischen verließen am Nachmittag die Insel, nachdem sie die chinesischen Läden geplündert hatten. Die Garnison bestand aus 12 Mann.

Aus Portorico wird gemeldet, daß der von Castro vertriebene Präsident Venezuelas Vorbereitungen trifft, um im November in Venezuela zu landen. Aus Salvador wird gemeldet, daß dort Benjamin Henozet mit mehreren kolumbischen aufständischen angekommen ist.

Zu der Nähe von Penonome, in der Provinz Cocle soll es zwischen den Regierungstruppen und den aufständischen zu einem ersten Kampfe gekommen sein.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

Portugal.

Lissabon, 16. Okt.

Senor Castello Branco ist über Paris nach Peking gereist, um mit der chinesischen Regierung wegen einer neuen Abgrenzung des Gebietes von Macao zu verhandeln.

Afghanistan.

Simla, 16. Okt.

In Afghanistan ist alles ruhig. Beim Begräbnis des verstorbenen Emirs erklärte der erste Rabi, daß der Verstorbenen nicht begraben werden könne, bevor nicht der neue Rabi die Nachfolge angetreten habe. Er wand darauf den Turban um Habib Ullah's Haupt und begrüßte ihn als Emir. Dieser erklärte in einer Ansprache, daß er das Reich seines Vaters ungehindert erhalten und mit Großbritannien in Freundschaft leben wolle.

Simla, 16. Okt.

Der Vicekönig, Lord Curzon von Kedleston, hat den neuen Emir von Afghanistan anerkannt und ihm das Geleite und die Glückwünsche des Königs Edward übermittelt.

Kolumbien.

Panama, 16. Okt.

Am Sonntag Morgen überraschte eine Abtheilung aufständischer die Garnison der 12 Meilen entfernten Tabogomiel. Der Bürgermeister, 2 andere Beamte und 2 kleine Schuner, von denen einer mit Lebensmitteln beladen war, wurden fortgenommen. Die aufständischen verließen am Nachmittag die Insel, nachdem sie die chinesischen Läden geplündert hatten. Die Garnison bestand aus 12 Mann.

Aus Portorico wird gemeldet, daß der von Castro vertriebene Präsident Venezuelas Vorbereitungen trifft, um im November in Venezuela zu landen. Aus Salvador wird gemeldet, daß dort Benjamin Henozet mit mehreren kolumbischen aufständischen angekommen ist.

Zu der Nähe von Penonome, in der Provinz Cocle soll es zwischen den Regierungstruppen und den aufständischen zu einem ersten Kampfe gekommen sein.

Argentinien.

Buenos Ayres, 16. Okt.

Trotz der kriegerischen Veröffentlichungen in den Zeitungen wegen der Anlage von strategisch wichtigen Straßen in dem von beiden Republikern beanspruchten Gebiete hat der Präsident Gihies mit besonderem Nachdruck eine friedliche Lösung aller Streitfragen in Aussicht gestellt.

— Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressieren
Staats-Anzeiger u. Herald
305 W. 2 Str.
Grand Island, Neb.

— Bücher jeder Art, sowie Zeitschriften, bei J. B. Windolph, Grand Island.



Stevens & Braun, Leichenbestatter.

Einbalsamieren eine Spezialität.

Liefere Särge aller Art, alle Sorten und zu allen Preisen. Alle Arrangements für Begräbnisse bestens und billigst besorgt.

Gele Ster und Walnut Straße.

— Der „Anzeiger und Herald“ ist das inhaltreichste Familienblatt des Westens und kostet nur \$2 pro Jahr.

WORD BUILDING CONTEST



A PRIZE OFFER OPEN TO ALL

BUCK'S

Jeder sollte mit dem „Trade Mark“ von Buck's Defen und Ranges bekannt sein und deshalb offerieren wir den jetzt in unserem Schaufenster befindlichen „Buck's jr.“ Range als Geschenk für das junge Mädchen unter 14 Jahren, welches aus den folgenden Worten:

BUCK'S STOVES AND RANGES

beständlichen Buchstaben die meisten Worte bilden kann. Es müssen alle englische Worte sein. Es dürfen nur die Buchstaben entbraucht werden die in diesen Worten enthalten sind. Plurale und „Slang“ sind nicht erlaubt. Die Bewerber um den Preis müssen Mädchen unter 14 Jahren sein, doch können sie sich alle Hälfte dazu nehmen die sie wollen.

Schreibt die Worte in alphabetischer Reihenfolge auf, thut sie in ein Paket, schreibt Namen und Anzahl der gebildeten Worte darauf und laßt es in unserem Laden. Ein Comite von nichtinteressierten Personen wird die Entscheidung über die Gewinnerin abgeben.

Der Contest schließt am 1. Dezember 1901.

Gebr. Röser.